

Auf dem Campingplatz gibt es ein Problem

Freilichttheater auf der Heimwehfluh in Matten: Das einheimische Art-7-Theater lädt zur Kriminalkomödie «Zelto Mortale» ein. Am 23. Mai hat das von Deborah Lanz inszenierte Stück Premiere. Sie ist bereits ausverkauft.

Auf der Heimwehfluh, Gemeinde Matten, ist ein Campingplatz entstanden. Da steht ein Kiosk mit Snackbar, eine WC-Anlage und eine Dusche ergänzen die Infrastruktur, sieben Zelte kleben am steilen Hang unter dem Aussichtsturm und ein Wohnwagen beherbergt eine Ferienmachende Familie. Es ist Morgen. Die Campierer kriechen aus ihren Zelten. Nicht alle haben gleich gut geschlafen. «D Manne sy halt sensibler, die bruuche Rueh» ist zu hören. Mit der Ruhe ist es dann aber bald einmal vorbei. Zwei Campinggästen passiert ein Missgeschick, bei dem dumme Weise ein Mann umkommt. Es gilt, die Tat zu vertuschen, böse Gerüchte werden in die Welt gesetzt, hinterhältige Intrigen gesponnen. Auf einmal gibt es alle möglichen Täter und Motive. Und ein gemeinsames Problem: Wohin mit der Leiche von Parzelle 7?

Das Art-7-Theater mit Sitz in Unterseen ist nach seinem letztjährigen Grosserfolg «Oh Schreck!» auf die Heimwehfluh zurückgekehrt. «Es war uns allen von vornherein klar, dass wir auch dieses Jahr hier spielen wollten», erklärt Deborah Lanz, die «Zelto Mortale» inszeniert. Sie hat die witzige, durchaus auch gesellschaftskritische Mundartkomödie zusammen mit ihren Art-7-Partnern Andreas Thöni und Tom Steiner geschrieben. «Wir haben aber auch viel improvisiert, einiges entstand erst während des Probens auf dem Spielplatz», schildert Deborah Lanz, «es war ein intensives Miteinander.» Für den richtigen Ton ist Tom Steiner verantwortlich, für das passende Licht Oli Germann. Die 22 Schauspielerinnen und Schauspieler, unter ihnen einige Kinder, rekrutieren sich ausnahmslos aus Teilnehmern an



Zelte am steilen Hang unterhalb des Aussichtsturmes auf der Heimwehfluh. Ein neuer Tag bricht an. Er wird Aufregendes bringen...

Ueli Flück

Theaterworkshops von Deborah Lanz.

Die Probezeit wurde von nicht eben freundlichem Frühlingswetter beeinträchtigt. Auch an der Probe vom Dienstagabend nahm ein Gewitter teil. Aber Camper sind sich solches ja gewohnt und entsprechend ausgerüstet. Das Ensemble sprühte jedenfalls von Spiellust und verspricht dem Publikum einen vergnüglichen Abend auf der Fluh in 670 Meter Höhe. Von wegen schlechtem Wetter: «Wir empfehlen warme Kleidung; Pelerinen und Wolldecken sind vorhanden», ist auf der Homepage des Art-7-Theaters nachzulesen. 92 Sitzplätze stehen den Zuschauern zur Verfügung. Einige Vorstellungen, unter anderem die Premiere, sind bereits ausverkauft. «Dieses Jahr werden wir die Spielzeit nicht verlängern können», gibt Deborah Lanz zu bedenken.

Während der heurigen Spielzeit geistern auf der Heimwehfluh keine Geister herum und erschrecken das Publikum. Unerwartetes liegt trotzdem im Bereich des Möglichen. Ueli Flück

VORSTELLUNGEN

Spieldaten An folgenden Tagen wird auf der Heimwehfluh Freilichttheater gespielt. **Mai:** Do, 23., Fr, 24., Sa, 25., Do, 30., Fr, 31. **Juni:** Sa, 1., Do, 6., Fr, 7., Sa, 8., Do, 13., Fr, 14., Sa, 15., Do, 20., Fr 21., Sa, 22. Beginn um 20.15 Uhr, Dauer circa 2 Stunden (inklusive Pause). Der Eintritt kostet 48 Franken (inklusive Fahrt mit der Heimwehfluhbahn; Bergfahrten ab 18 Uhr, Talfahrten um 22.30 und 23 Uhr). **Vorverkauf:** Buchhandlung Krebsler, Höheweg, Interlaken; online auf Art-7.ch oder telefonisch 079 709 96 94. uf

Allerletzter Brückenschlag

MEIRINGEN Seit vorgestern 15 Uhr führen insgesamt sechs neue Brücken über den hochwasserträchtigen Albach. Eigentlich sind es aber zehn Brücken. Denn das Schwimmbad-Briggl, das die Metallbauer der einheimischen Fritz Boss AG gebaut und termingerecht auf die Widerlager gelegt haben, besteht – wie die wenig weiter oben liegende Brücke der Meiringen-Innertkirchen-Bahn – aus zwei Teilen: dem kleinen alten, das in der Werkstatt saniert worden ist, und dem drei Tonnen schweren grossen. Auf dem Weg weiter bachaufwärts trifft man die eigentliche neue Albachbrücke an. Dort, wo die alte gestanden hatte, überqueren Fussgänger und Velofahrer auf dem Weg ins Dorf den Bach, eine weitere Fussgängerbrücke stellt im Uferbereich die Verbindung zur Talstation der Bergbahnen Meiringen sicher; und schliesslich ist da noch die vor exakt fünf Jahren eingeweihte Albachschluchtbrücke. Sie ist von keinem der unterhalb liegenden Übergänge aus zu sehen und wird nur sommers und von trittsicheren Berggängern benutzt. ahg

In der gestrigen Ausgabe wurde zu diesem Thema ein falscher Artikel publiziert.

Gelungener Cup-Auftakt

OBERLAND 83 Gruppen sind beim 15. Veteranen-Cup Landsteil Oberland dabei. In der 1. Runde holte sich eine Mannschaft aus Uetendorf den Sieg.

Die Oberländer Veteranen konnten mit 83 angemeldeten Gruppen à vier Schützen in den Veteranen-Cup der 300-Meter-Schützen starten. In der 1. Runde schossen die folgenden Gruppen die höchsten Resultate: Saanen-Gstaad FS Eggli mit 387 Punkten, gefolgt von Uetendorf SG Fechy mit 382 Punkten, Weissenbach-Boltigen SG Jaunpass mit 380 Punkten, Kandersteg Po Ebene sowie Thun-Stadt Kyburg mit je 378 Punkten. pd

Resultate 1. Runde. Hasliberg SG Sternsücher (369 Punkte) – Brienz SG Brienzsee (352); Thun-Stadtschützen Zollhaus (348) – Krattigen Thunersee (360); Erlenbach-Latterbach FS Stockhorn (363) – Uetendorf SG Gantrisch (361); Uetendorf Hofmätteli (351) – Reichenbach SG Gehrihorn (360); Zweisimmen Schützen Männertrou (363) – Blumenstein FS Zwyngherr (337); Stocken FS Edelwys (369) – Weissenbach-Boltigen SG Mittagsflue (338); Steffisburg-Heimberg Schützen Stockhorn (346) – Kandergrund FS Balmhorn (336); Hasliberg SG Glogghüs (358) – Thun Zähringer (357); Mannried MS Chumi (370) – Uetendorf SG Gurnigel (368); Reichenbach SG Steinbock (348) – Innereriz FS Ulrichen (341); Strättligen SG Glütschbach (361) – Zweisimmen Schützen Blankenburg (367); Allmendingen FS Musketiere (371) – Reichenbach SG Niesen (277); Militärschützen Thun Kyburg (354) – Unterseen Militär Bockstor (365); Zweisimmen Schützen Sparenmoos (369) – Saanen-Gstaad FS Kranich (376); Oberwil FS Winkelried (363) – Zweisimmen Schützen Rinderberg (371); Saanen-Gstaad FS Eggli (387) – Matten-Interlaken-Unterseen SG Alpina (377); Diemtigen FS Hohniesen (0) – Veteranen Lenk SG Wild-

horn (356); Oberhofen SG Lancia (0) – Suldtalschützen Aeschi Niesen (360); Blumenstein FS Blattenheid (366) – Oberhofen SG Burghalde (365) – Höfen FS Stockhorn (363) (Dreierkombination); Matten-Interlaken-Unterseen SG Simelibärg (377) – Spiez SG Bubenberg (345); Suldtalschützen Aeschi Alpengruss (363) – Strättligen SG Wagenheber (351); St. Stephan FS Bäregröse (357) – Stocken FS Stockhorn (364); Innertkirchen SG Kaliberer (357) – Balm SG Falchernbach (369); Weissenbach-Boltigen SG Jaunpass (380) – Grindelwald-Eigerschützen Peterhans (0); Diemtigen FS Herti Eier (369) – Unspunnen Wilderswil Krumeney (0); Kandersteg SG Po Ebene (378) – Burglauenen Enzian (360); Frutigen SV Tellenburg (370) – Hilterfingen SG Hüegg (361); Schattenthal FS Wetterhorn (339) – Bönigen SG Roriwang (342); Eigerschützen Grindelwald Gletschensee (363) – Ringgenberg-Goldswil SG Roteflüh (369); Strättligen SG Strättlinger (364) – Steffisburg-Heimberg-Schützen Mühlebach (356); Thun Kyburg (378) – Buchholterberg Heimenschwand SG Stock-Car (374); Reutigen FS Moosfluh (368) – Gündlischwand FS Rauf (370); Gündlischwand FS Allmi (360) – Allmendingen FS Auwald (345); Uetendorf SG Fechy (382) – Militärschützen Thun Niesen (361); Suldtalschützen Aeschi Wildschoner (368) – Reichenbach SG Schwandegg (360); Steffisburg-Heimberg Schützen Niesenblick (375) – Unterseen Militär Lombach (360); Unterbach FS Blattihubel (368) – Kandersteg SG Gastere (364); Kandersteg FS Blüemlisalp (360) – Schwanden Militär Alpenrose (359); Spiez Militär Bärenmatte (360) – Uebeschi FS 60 Plus (362); Innereriz Hochfein (359) – Frutigen SV Veteranen (376); Därstetten Feld Weisse Burg (366) – Gunten FS Riedli (361). **Einzelresultate.** Feld A. 98 Punkte: Hanspeter Feuz, Burglauenen; Walter Schärer, Thun. 97 Punkte: Ruedi Stauffer, Saanen-Gstaad FS; Beat Küffer, Thun. 96 Punkte: Hans von Gunten, Steffisburg-Heimberg Schützen; Daniel Freiburghaus, Oberhofen SG. **Feld D.** 98 Punkte: Ernst Marti, Saanen-Gstaad FS. 96 Punkte: Edi Kormann, Allmendingen FS. 95 Punkte: Gottfried Seewer, Mannried MS; Christian Hari, Kandersteg SG; Alfred Zahler, Reichenbach SG; Willi Bernhard, Strättligen SG; Hans Guggisberg, Weissenbach-Boltigen; Eduard Trachsel, Frutigen SV; Christian Aeschlimann, Innereriz FS; Bruno Probst, Gunten.

Bankbetrieb im Container

ADELBODEN Die Spar- und Leihkasse Frutigen AG plant einen Umbau und eine Neugestaltung ihrer Bankfiliale. Die neuen Räumlichkeiten sollen Ende November bezogen werden.

Wie Bruno von Allmen, Leiter Logistik der Frutigkassa, mitteilt, ist die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur der Agentur in Adelboden bereits seit längerer Zeit geplant. «Sie soll sicherstellen, dass hier auch in Zukunft mit modernen Betriebsmitteln gearbeitet werden kann.» Mit dem Umbau lege die Bank aber auch ein weiteres, starkes Bekenntnis zum Standort Adelboden ab und bestärke damit ihre Position als führende Regionalbank des Frutiglandes. Diese Haltung werde mit der sukzessiven Renovation der Agenturen an allen Standorten unterstrichen, führt von Allmen weiter aus.

Warmes und helles Konzept Die wichtigsten Änderungen an der Fassade des Adelbodner Gebäudes seien die Neugestaltung der Schaufenster und des Eingangsbereichs mit einer rollstuhlgängigen Rampe, betont der Logistikleiter. Im Erdgeschoss entstehe ein ähnliches Bild wie bei der Agentur in Aeschi. «Der Innenbereich wird komplett neu gestaltet, und es ist ein warmes, helles Konzept mit offenen

Schalern, einer grosszügigen Schalterhalle und zeitgemässen Büro- und Besprechungsräumen vorgesehen.» Die Materialisierung entspreche den neu umgebauten Agenturen von Spiez, Aeschi und Kandersteg.

Baubeginn erfolgt im Juni

Bruno von Allmen weist auf eine notwendige Übergangslösung hin: «Mit den Bauarbeiten wird Mitte/Ende Juni begonnen; diese dauern bis Ende November. So lange wird der Bankbetrieb in einem Containerprovisorium, das auf den Parkplatz neben dem Hotel Alpenrose zu stehen kommt, abgewickelt.» Da keine Einsprachen gegen das Bauprojekt eingetroffen sind, wird an dieser Regelung festgehalten.

Herbert Kobi



Die Agentur Adelboden der Spar- und Leihkasse Frutigen. Corina Kobi

In Kürze

SVP MATTEN

Pro Häsler, kontra Volkswahl-Initiative

Die SVP Matten bei Interlaken unterstützt für die Regierungstatthalterwahlen vom 9. Juni Bernhard Häsler. «Als Führungserfahrene, bestens vernetzte und vertrauenswürdige Persönlichkeit vereine Häsler alle notwendigen Eigenschaften für eine erfolgreiche Amtsführung», wird mitgeteilt. Weiter empfiehlt die SVP den Stimmberechtigten, die Initiative «Volkswahl des Bundesrates» abzulehnen und die dringlichen Änderungen im Asylgesetz anzunehmen. pd

INTERLAKEN

Motivationsvortrag mit «Pudi» Latour

Heute Donnerstag, 16. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr findet im Kunsthause Interlaken eine Veranstaltung mit zwei Vorträgen statt. Die Referenten sind der bekannte ehemalige Fussballtrainer Hanspeter Latour und der SVP-Regierungstatthalterkandidat und Schulinspektor Bernhard Häsler. Der öffentliche Anlass wird von der BMS-Energietechnik Wilderwil durchgeführt und kostet 25 Franken Eintritt. Mehr Informationen gibt es unter www.etwas-bewegen.ch pd

CORRIGENDUM

Falscher Verein In unserem Bericht «Geldregen für zwei Heime und den Jodler-Nachwuchs» in der gestrigen Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Nicht der Bernisch-Kantonale Jodlerverband wird zu einer Feierstunde ennet des Brünings einladen, sondern das OK «Jutze & Juizä» beziehungsweise das Duo Klaus Rubin und Fredy Wallimann. Zudem wurde Annemarie Hebeisen in der Bildlegende als Präsidentin statt Vizepräsidentin des Kinder- und Jugendheims Sunnehus in Frutigen bezeichnet. Wir entschuldigen uns für diese Fehler. bo

IMPRESSUM

Herausgeberin Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer
REDAKTION
Chefredaktor: Bruno Stüdle/bst.
Alex Karlen/aka (Stellv. Chefredaktor).
Redaktion Berner Oberländer
Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Telefon: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49
Internet: www.berneroberlaender.ch. E-Mail: redaktion-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch
VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), Peter Jost (publizistischer Leiter).
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.
Inserate
Andreas Nussbaum, Paul Stucki.
Adresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 15. E-Mail: inserate.oberland@espacemedia.ch.
Abonnemente
Telefon 0844 038 038 (Lokal tarif Festnetz). Fax 0844 031 031 (Lokal tarif Festnetz). E-Mail: abo@berneroberlaender.ch.
Abonnementpreise
24 Monate Fr. 749.00; 12 Monate Fr. 398.00; 6 Monate Fr. 219.00; 3 Monate Fr. 119.00. – Studenten- und Ausbildungs-rabatt: 40%. Bitte Kopie Ausweis mit-schicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,5% Mehrwertsteuer.
Umleitungen und Unterbrüche Fr. 5.00 Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf www.berneroberlaender.ch/abo. Unterbrüche werden ab dem 1. Tag vergütet. Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3.70 Samstag Fr. 4.20 (inkl. 2,5% MWST).
Internet: www.berneroberlaender.ch.
Auflage Gesamtauflage BZ Berner Zeitung: 173 684 Exemplare (WEMF/SW-be-glaubigt).
Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielt, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede ir-gendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.
Ein Mitglied des **MAITRO** **POOL**